

Pressemitteilung

Alpine Eagle skaliert die Produktion wegen steigender Nachfrage in Europa nach Drohnenabwehrsystemen

- Das Drohnenabwehrsystem Sentinel nimmt an einem Innovationsprogramm für Verteidigung in den Niederlanden teil
- Eine 2.000 Quadratmeter große Produktionshalle für die Herstellung von Abfangsystemen ist geplant
- Die Sentinel Verfügbarkeit wird durch eine Partnerschaft mit DeltaQuad unter Nutzung robuster EU-Lieferketten ausgeweitet
- Die Dynamik folgt auf starkes Wachstum, mit neuen europäischen Kunden, erweiterten Verteidigungsprogrammen, umfangreichen Tests in der Ukraine und einem wachsenden Team

München, Deutschland, 19. März 2026: Alpine Eagle, ein europäisches Unternehmen für Drohnenabwehrtechnologie, skaliert die Produktion seines Sentinel-Drohnenabwehrsystems, da Regierungen zunehmend schnell einsetzbare Lösungen zur Abwehr großflächiger Bedrohungen durch Drohnen suchen.

Das Unternehmen verzeichnet eine steigende Nachfrage in ganz Europa. Sentinel wurde erstmals 2024 bei der Deutschen Bundeswehr als Erstkunde eingesetzt. Seitdem hat Alpine Eagle Verträge mit drei weiteren europäischen Kunden abgeschlossen sowie Niederlassungen im Vereinigten Königreich und den Niederlanden gegründet.

Sentinel kombiniert das luftgestützte Radar- und Sensornetzwerk von Alpine Eagle mit einer softwaredefinierten Verteidigungsarchitektur, um feindliche Drohnen über große Gebiete zu erkennen und zu verfolgen sowie sie mit luftgestützten Abfangsystemen zu neutralisieren.

Alpine Eagle nimmt derzeit an einem Innovationsprogramm für Verteidigung in den Niederlanden teil. Zudem hat das Unternehmen im vergangenen Jahr Drohnenabwehrtests in der Ukraine durchgeführt und an dem Project Vanaheim teilgenommen - einem Counter-UAS-Testprogramm unter Beteiligung der Streitkräfte der USA und des Vereinigten Königreichs.

Das schnelle Wachstum des Unternehmens spiegelt die steigende Nachfrage nach Drohnenabwehrfähigkeiten in verbündeten Verteidigungsmärkten wider. Alpine Eagle hat sein Team von 12 Mitarbeitenden im Jahr 2024 auf 50 im Jahr 2026 erweitert und plant, im Laufe dieses Jahres auf 100 Mitarbeitende zu wachsen, während die Produktion hochgefahren wird.

Neugestaltung der modernen Luftverteidigung

Die steigende Nachfrage entsteht vor dem Hintergrund, dass Drohnen in der Kriegsführung die moderne Luftverteidigung – von der Ukraine bis in den Nahen Osten – grundlegend verändern und Regierungen dazu veranlasst, Systeme zu priorisieren, die in großem Maßstab produziert und eingesetzt werden können und zugleich kostengünstiger sind als traditionelle Verteidigungsplattformen.

Zur Unterstützung einer skalierbaren Produktion integriert Alpine Eagle seine Technologie in die DeltaQuad Evo, eine UAV-Plattform des niederländischen Herstellers DeltaQuad. Die Partnerschaft ermöglicht Zugang zu industriellen Produktionskapazitäten und stärkt gleichzeitig eine robuste europäische Lieferkette. Durch die Kombination bewährter Hardware mit proprietärer Sensorik und Software kann Alpine Eagle schneller einsatzfähige Drohnenabwehrsysteme liefern als traditionelle Verteidigungsprogramme.

Das Unternehmen plant zudem die Eröffnung einer 2.000 Quadratmeter großen Produktionsanlage für seine selbst entwickelten Abfangsysteme in der Nähe von München, um die nächste Phase der industriellen Skalierung zu unterstützen.

Getestet unter realen Einsatzbedingungen

Die Technologie von Alpine Eagle wurde bereits unter realen Bedingungen getestet, einschließlich Versuchen in der Ukraine, wo Drohnenabwehrsysteme ständigem Druck durch Massenangriffe ausgesetzt sind und zuverlässig unter gestörten GPS-Signalen funktionieren müssen.

Jüngste Konflikte haben die Dringlichkeit skalierbarer Drohnenabwehrfähigkeiten verdeutlicht. Groß angelegte Drohnenangriffe in der Ukraine und im Golfraum zeigen, wie kostengünstige Drohnen traditionelle Luftverteidigungssysteme überfordern und Verteidiger dazu zwingen können, deutlich teurere Abfangsysteme einzusetzen. Bei jüngsten Angriffen im Nahen Osten schätzen Analysten, dass Verteidiger über 1,5 Milliarden US-Dollar für das Abfangen von Drohnen ausgegeben haben, deren Einsatzkosten für Angreifer bei etwa 250 Millionen US-Dollar lagen. Dieses Ungleichgewicht treibt die Nachfrage nach Systemen zur Abwehr großer Mengen kostengünstiger Bedrohungen weiter an.

Jan-Hendrik Boelens, Gründer und CEO von Alpine Eagle, sagte:

„Verteidigungsministerien suchen zunehmend nach Systemen, die schnell geliefert und mit wachsendem operativem Bedarf skaliert werden können. Durch die Nutzung bestehender industrieller Kapazitäten und deren Integration mit unserer eigenen Sensor- und Softwarearchitektur können wir Drohnenabwehrfähigkeiten bereitstellen, die sowohl einsatzfähig als auch skalierbar sind.“

Ich bin außerordentlich stolz auf das, was das Team von Alpine Eagle im vergangenen Jahr erreicht hat. Die Realität ist, dass die Bedrohungen für Europa so hoch sind wie seit Jahrzehnten nicht mehr, und Drohnen verändern das Gefechtsfeld schneller, als sich traditionelle Verteidigungssysteme anpassen können. Unsere Mission ist es, sicherzustellen, dass Demokratien über die notwendigen Mittel verfügen, um ihren Luftraum in dieser neuen Ära der Kriegsführung zu verteidigen.“

ENDE

Über Alpine Eagle

Gegründet im Jahr 2023, ist Alpine Eagle ein Team aus Machine-Learning-Spezialisten und Luftfahrtingenieuren, das das weltweit erste luftgestützte Drohnenabwehrsystem entwickelt. Das Sentinel Counter-UAS-System des Unternehmens erkennt und klassifiziert Drohnen. Die Softwareplattform Sentinel-OS kann in verschiedene Hardware integriert werden, um militärische und staatliche Anlagen sowie Infrastrukturen zu schützen. Unterstützt von führenden Investoren wie IQ Capital, General Catalyst und HCVC hat Alpine Eagle über 10 Millionen Euro an Finanzierung eingeworben.

www.alpineeagle.com